

REISEBERICHT SOMMERREISE 2015

Mitte August machte sich eine bunt gemischte Gruppe aus neun jungen Frauen zusammen mit James Karanja für drei Wochen auf den Weg nach Kenia. Auf dem Programm standen Aufbauarbeiten im Kinderzentrum in Nakuru, der Besuch verschiedener, von Home Care International unterstützter, Projekte sowie das Kennenlernen der Menschen und der Kultur vor Ort.

Nach einer kurzen Zeit zum Ankommen und Eingewöhnen begannen wir im Home Care Center Gräben für Wasserleitungen im Hof und im Garten des Kinderheims zu graben. Ein weiterer Schritt um die Wasserversorgung im Home Care Center zu verbessern bestand darin, einen großen Wassertank auf dem dafür vorgesehenen Betongerüst zu installieren. Mit vereinten Kräften und ganz ohne Gabelstapler gelang es, den Wassertank auf das Gestell hoch zu ziehen.



Weiterhin pflanzten wir Büsche, die anstelle von Steinen den Weg zu den Toiletten im Garten säumen sollen und beschrifteten die vorhandenen Werkzeuge mit dem HCI-Kürzel. Einen weiteren Teil unserer Zeit verbrachten wir mit dem Sortieren der restlichen Spenden aus dem Container, die wir im Verlauf der Reise an verschiedene Projekte verteilten. Nach einer Woche war zwar einiges geschafft, dennoch gibt es im Kinderheim nach wie vor viel zu tun (wie z. B. Regale für die Zimmer der Heimkinder aufzubauen). Unsere weitere Reise führte uns zunächst für einen kurzen Zwischenstopp nach Suswa im Land der Masai, wo wir am Gottesdienst der Gemeinde von Pastor Richard teilnahmen und in dessen Anschluss wir Spenden übergaben. Außerdem lernten wir ein Projekt der Gemeinde kennen, das alleinstehende Frauen und Mütter unterstützt. Die Weiterfahrt nach Morijo gestaltete sich aufgrund der aus deutscher Sicht enorm schlechten Straßenbedingungen als sehr abenteuerlich, so dass wir alle sehr froh waren als wir am späten Abend unverseht unser Ziel erreichten.



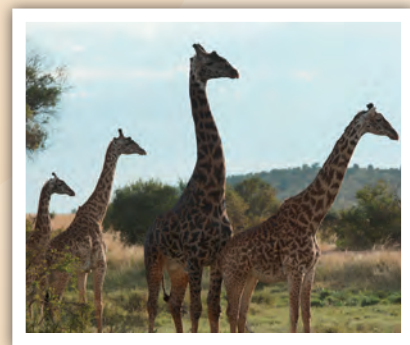
In Morijo wurden wir sehr gastfreundlich von Pastor David und seiner Familie empfangen, die uns für zwei Tage beherbergten.

Wir besuchten Patenkinder, die örtliche Krankenstation und die Gemeinde von Pastor David. Zu der Gemeinde brachten wir Spenden für eine entstehende Berufsschule und informierten uns über Pläne zum Bau einer Schule für behinderte Kinder sowie einem Projekt für die Bildung von Mädchen und gegen weibliche Beschneidung. Unser Aufenthalt in Morijo hat bei uns einen besonderen Eindruck hinterlassen: Selten haben wir Menschen erlebt, die so wenig hatten und dennoch so viel gegeben haben sowie gleichzeitig voller Zuversicht waren.

Im Anschluss durften wir die vielfältige Landschaft und Tierwelt Kenias in den Masai Mara und Tsavo East Nationalparks erleben. Den Abschluss unserer Reise bildete ein Aufenthalt in Mombasa am Indischen Ozean, der uns ebenfalls sehr gut gefallen hat.

Insgesamt waren wir sehr beeindruckt von der Gastfreundschaft, die uns an allen Orten in unterschiedlichster Form entgegengebracht wurde, seien es Chai-Tee und Chapatis, eine Einladung zum Abendessen, traditionelle Masai-Tänze oder ein herzliches Lächeln gewesen. Ganz besondere Momente waren auch der Besuch von bzw. bei Patenkindern von Home Care International: Die Dankbarkeit der Kinder und Familien war sehr bewegend und wir sahen schnell, welchen wichtigen Beitrag die Patenschaften für das Leben der Paten leisten: eine hoffnungsvolle Zukunft durch Bildung.

Vielen Dank an James, der uns diese Erfahrungen mit der wertvollen Arbeit des HCI Vereins ermöglicht hat!



Lena u. Jana